

Montage- und Gebrauchsanweisung
HACA - Vario-Step
Ortsfeste Podesttreppen Serie 100



Erst lesen – dann montieren!



Achtung: Bei nicht fachgerechter Montage besteht Lebensgefahr!

Sollten Sie Rückfragen bezüglich der Montage haben,
 wenden Sie sich bitte an unser Stammhaus in Bad Camberg.



1. Vorbemerkung:

Vor der Montage der Vario-Step-Podesttreppe, diese auf ihre Vollständigkeit prüfen (siehe z.B. Kundenzeichnung Abb. 2).

Die Montage der Vario-Step-Podesttreppe und Geländer sollte durch zwei Personen durchgeführt werden und erfolgt mit Hilfe von speziellen Hammerkopfschrauben. Wird das Geländer (kundenseitig) nicht gewünscht, bitte die fehlende Sicherheit auf andere Weise gewährleisten. Bitte achten Sie darauf, dass der Schraubenkopf richtig in dem Schraubkanal sitzt. Nach dem Einstecken des Schraubenkopfes in den Kanal ist die Schraube am Schaft bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn zu verdrehen (Abb. 1). Dübel und Schrauben für die ortsfeste Montage sind bau-seits entsprechend den Gegebenheiten beizustellen und nach Vorschrift des Dübelherstellers zu montieren. Akku- oder Schlagschrauber mit passenden Anzugsmo-ment verwenden.

Anzugsmoment der Hammerkopfschrauben be-trägt 15Nm.

Die Abmaße zur Montage der Podesttreppe sind aus der Kundenzeichnung (z.B. Abb. 2) zu entneh-men. In der Regel sind die Podesttreppen in ihre Baugruppen vormontiert.

2. Verbindung der Treppe mit der Plattform

Je nach Größe der Treppe ist es vorteilhaft, die Montage durch 2 Personen durchzuführen zu lassen. Legen Sie die vormontierte Treppe hochkant auf eine Treppenwanne, bringen das Podest mit der Knotenblechseite an das

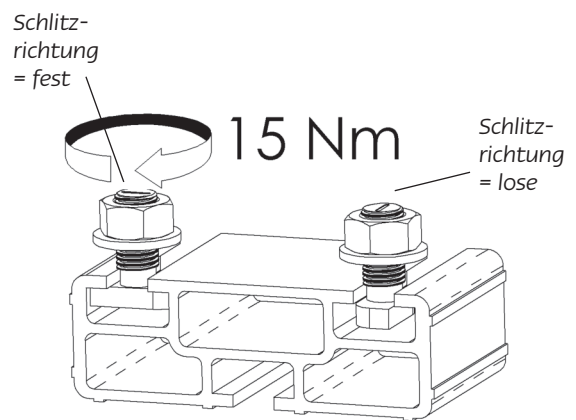


Abb. 1

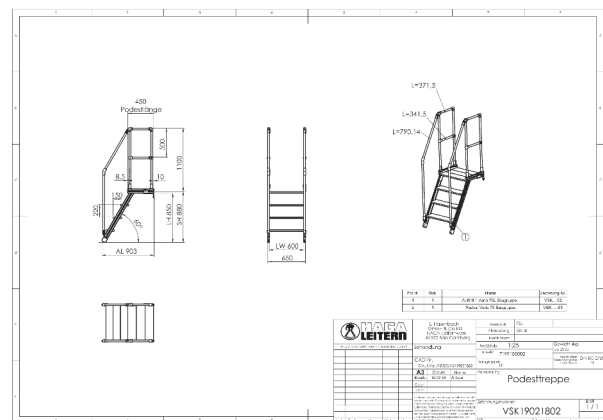


Abb. 2: Kundenzeichnung

obere Treppenende heran und führen dabei die im Knotenblech vormontierten Hammerkopfschrauben in die Schraubkanäle der Treppenwangen ein. Mutter fest anziehen (Abb. 3 u. 4)

3. Befestigung der Plattform am Gebäude

Die Oberkante des Treppenpodestes und die zu besteigende Fläche müssen ohne Versatz auf einer Ebene liegen. Bei richtiger Auswahl der Podesttreppe liegen die Stufen und das Podest waagrecht - bitte mit Wasserwaage prüfen. Falls erforderlich, Treppe am Fußende kürzen oder entsprechend unterlegen. Scharniere mittels geeigneter Dübel und Schrauben am Objekt befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskraft $H=1,65\text{kN}$.

4. Befestigung am Boden

Die Treppenfußwinkel (Abb. 6) können auch innen montiert werden.

Treppenfußwinkel mittels geeigneter Dübel und Schrauben auf dem Boden befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskräfte $H=1,65\text{kN}$.

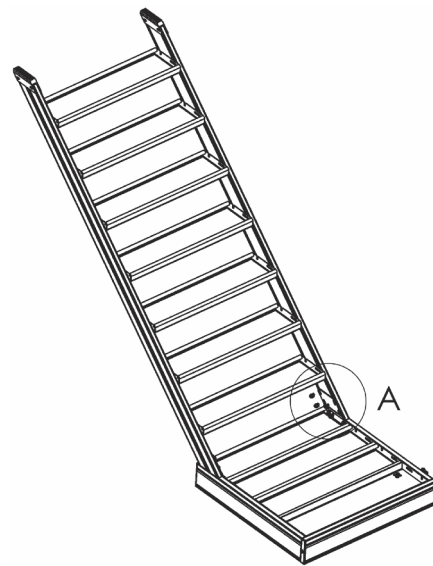


Abb. 3

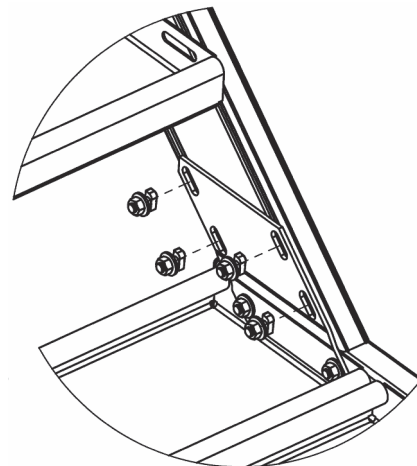


Abb. 4

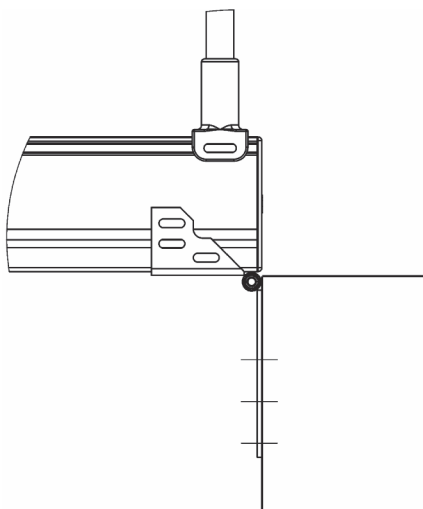


Abb. 5

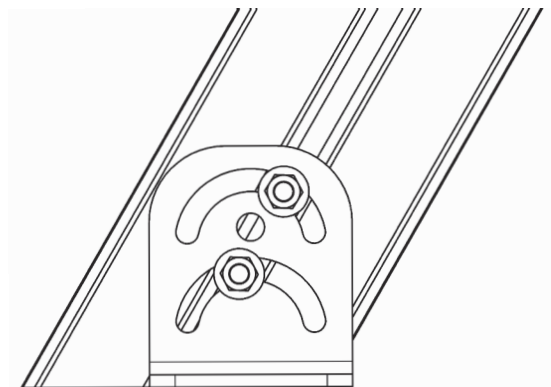


Abb. 6

5. Geländer

Siehe separate Montageanleitung 3085.

6. Diagonalstrebe

Bei Podesttreppen ab 7 Stufen ist eine Diagonalstrebe an die Holme der Treppen-Unterseite, möglichst mittig, zu befestigen (Abb. 7). Bei Podesttreppen ab 14 Stufen sind zwei Diagonalstreben an die Holme der Treppen-Unterseite, möglichst in gleichmäßigen Abständen, anzubringen.

Siehe separate Montageanleitung 3800.

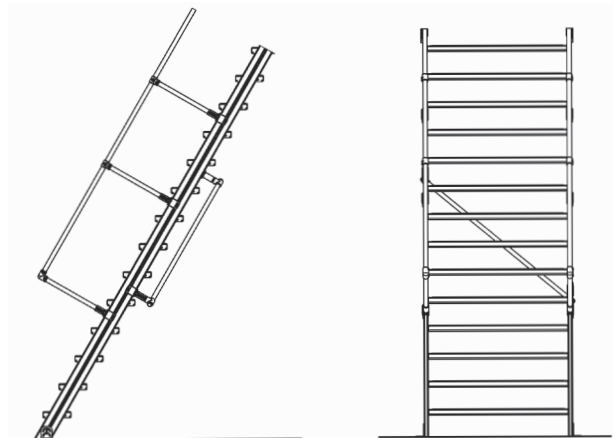


Abb. 7

7. Abstützungen

Abstützungen (Abb. 8 und 9 wahlweise) sind aus statischen Gründen ab z.B. 18 Stufen erforderlich (bei 45° und 60°) und müssen separat bestellt werden.

Sie sind mit jeweils 4 Hammerkopfschrauben an den Treppenwangen zu befestigen. Falls die Podesttreppe nicht stirnseitig ortsfest montiert werden kann, sind im Abstand von 1m Abstützungen erforderlich.

Abstützungen mittels geeigneter Dübel am Objekt befestigen. Maximal erforderliche Verankerungskraft $H=1,50kN$.

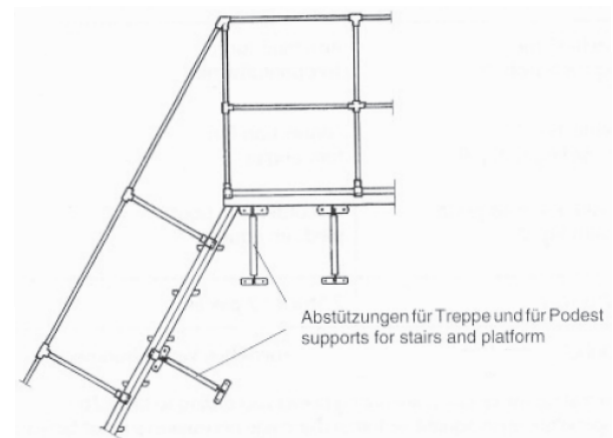


Abb. 8

8. Kontrolle

Nach Montageende alle Schrauben auf festen Sitz überprüfen und, falls erforderlich, nachziehen.

Waagerechte Lage der Stufen mittels Wasserwaage prüfen.

Leitern und Zubehör sind regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.

Kontrollblätter erhalten Sie von uns auf Anforderung kostenlos.

9. Vorschriften, Regelwerke und weitere Ansätze

Es gelten die zurzeit gültigen Vorschriften und Normen. Es gelten vor allem:

- DIN EN 1990+NA: 2010 Grundlagen der Tragwerksplanung
- DIN EN 1991+NA: 2010 Einwirkung auf Tragwerke
- DIN EN ISO 14122
- DIN EN 131

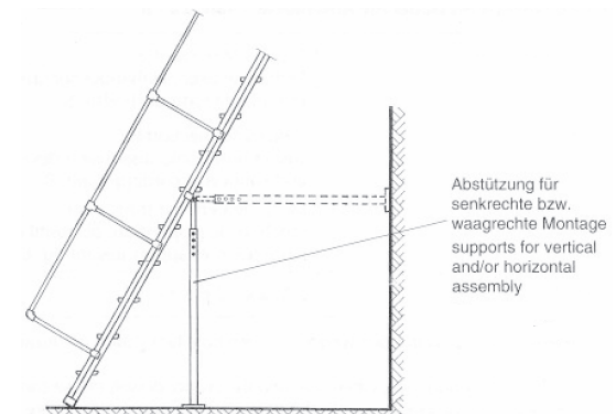


Abb. 9